Neuer Logistikport in Lingen: Investition für optimale Arbeitsbedingungen

Hofschröder eröffnet neuen Logistikport in Lingen mit zehn Millionen Euro Investition für optimale Arbeitsbedingungen und effiziente Bauabwicklung.

Lingen - Mit der Eröffnung eines neuen Logistikport hat das Bauunternehmen Hofschröder an der Friedrich-Ebert-Straße im Gewerbegebiet Nord einen markanten Schritt in die Zukunft gemacht. Hierfür wurden beeindruckende zehn Millionen Euro investiert, was die Ambitionen des Unternehmens unterstreicht, sich als bedeutender Akteur in der Branche zu etablieren. Diese Investition nicht nur in die Infrastruktur, sondern auch in die Mitarbeiter zeigt, wie ernst es Hofschröder mit seiner Vision von einem modernen und effektiven Arbeitsumfeld ist.

Der Standort erstreckt sich über eine Fläche von rund 23.000 Quadratmetern und bietet alles, was für eine reibungslose Bauabwicklung nötig ist. An einem Vorort-Termin nahmen unter anderem Oberbürgermeister Dieter Krone sowie die Vorsitzenden des Wirtschafts- und Grundstücksausschusses, Martin Koopmann und Stefan Wittler, teil, um sich über die neuen Möglichkeiten zu informieren. Mark Hofschröder, der das Unternehmen leitet, und Hubert Penniggers, der Standortleiter, führten die Gäste über das Gelände und zeigten, was dort alles geboten wird.

Umfangreiche Einrichtungen für Mitarbeiter

Die neuen Räumlichkeiten eröffnen nicht nur neue Perspektiven für die effiziente Bearbeitung von Bauprojekten, sondern auch

für die Mitarbeiter selbst. So schuf das Unternehmen Büroflächen, Stell- und Lagerplätze sowie eine Waschhalle und eine Werkstatt. Diese werden ergänzt durch eine Tankstelle, die den reibungslosen Betrieb sicherstellen soll. Eine herausragende Attraktion ist die bereits 2021 in Betrieb genommene Schalungshalle, in der Betonbauteile und Sonderschalungen vorproduziert werden. Diese werden dann direkt zu den Baustellen transportiert, was die Abläufe erheblich optimiert.

Ein einzigartiges Merkmal der neuen Einrichtung ist eine Kegelbahn, die für die Mitarbeiter zur Verfügung steht. Dies reflektiert die Philosophie von Hofschröder, ein positives Arbeitsumfeld zu fördern und gleichzeitig den Zusammenhalt unter den Angestellten zu stärken. „Unser Ziel war es, optimale Arbeitsbedingungen und damit einen Mehrwert für unsere Mitarbeiter zu schaffen“, erklärte Mark Hofschröder.

Wachstum und Personalbedarf

In dem neuen Logistikport sind aktuell rund 30 Mitarbeiter tätig. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen derzeit 270 Personen und hat ehrgeizige Pläne. Der Bedarf an Fachkräften wird weiterhin betont, da Hofschröder auf der Suche nach Verstärkung ist. Dies zeigt nicht nur das Wachstum des Unternehmens, sondern auch die positiven Wirtschaftsaussichten in der Region.

Der neue Logistikport wird entscheidend zur effizienten Abwicklung der Bauprojekte beitragen. „Der Logistikport spielt eine zentrale Rolle in der effizienten Abwicklung der Bauprojekte und sichert so den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens“, so Hofschröder weiter. Durch die erstklassige Lage und die umfassende Ausstattung ist das Unternehmen gut gerüstet, um den Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden.

Hofschröder hat mit dieser umfassenden Investition nicht nur seine Position im Wettbewerb gestärkt, sondern auch ein Signal gesetzt: Innovationskraft und Mitarbeiterzufriedenheit stehen im Vordergrund. Dies könnte als Beispiel für andere Unternehmen

in der Branche dienen, die nach Wegen suchen, um sowohl betriebliche Effizienz als auch das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern.

Die Eröffnung des Logistikports markiert einen weiteren Schritt in der strategischen Entwicklung von Hofschröder und könnte damit einen Trend zu mehr Investitionen in die Infrastruktur im Bauwesen einleiten. Solche Projekte schaffen nicht nur Arbeitsplätze, sondern sind auch wichtig für die gesamte Wirtschaft der Region. Die nächsten Schritte werden entscheidend sein, um die positiven Effekte dieser Investitionen zu maximieren und das zukünftige Wachstum des Unternehmens weiter voranzutreiben.

Der Logistiksektor in Deutschland

Der Logistiksektor in Deutschland hat sich in den letzten Jahren als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige etabliert. Im Jahr 2022 betrug der Umsatz der Logistikbranche in Deutschland über 300 Milliarden Euro, wobei der Sektor eine entscheidende Rolle für die nationale und internationale Warenversorgung spielt. Die Lage Deutschlands im Herzen Europas macht es zu einem logistischen Drehkreuz, was sich in der stetigen Zunahme an Logistikunternehmen und entsprechenden Infrastrukturprojekten widerspiegelt.

Die steigende Nachfrage nach Logistikdienstleistungen wird vor allem durch den Boom im E-Commerce und den globalen Handel angetrieben. Innovative Lösungen und Investitionen in moderne Lager- und Transporttechnologien sind daher unerlässlich, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Unternehmen wie Hofschröder tragen mit ihrem Engagement zur Optimierung der Logistikprozesse bei, was nicht nur den eigenen Erfolg, sondern auch den der Region sichert.

Regionale wirtschaftliche Auswirkungen

Die Eröffnung des Logistikports von Hofschröder hat nicht nur

unmittelbare Auswirkungen auf das Unternehmen selbst, sondern auch auf die Region Lingen und darüber hinaus. Die Schaffung von rund 30 neuen Arbeitsplätzen stärkt den lokalen Arbeitsmarkt und trägt zur Attraktivität der Region als Wirtschaftsstandort bei. Zudem profitieren auch umliegende Dienstleister und Zulieferer von der erhöhten Nachfrage.

Durch die Erweiterung der Betriebsstätten und die damit verbundene Investition von 10 Millionen Euro wird das Gewerbegebiet Nord für weitere Unternehmen interessant. Dies kann zu einem Anstieg von Neuansiedlungen führen, was wiederum die wirtschaftliche Entwicklung in der Region fördert.

Nachhaltigkeit und moderne Technologien

In der modernen Logistikbranche spielt Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle. Unternehmen bemühen sich, ihre Betriebsabläufe umweltfreundlicher zu gestalten. Hofschröder hat sich bereits mit der Installation von Stell- und Lagerplätzen, die optimierte Raumnutzung und effiziente Logistikprozesse fördern, einen Schritt in diese Richtung gewagt. Zudem könnte die Integration von erneuerbaren Energien und modernen Fahrzeugflotten in Zukunft ebenfalls eine Rolle spielen.

Ein weiterer Aspekt ist die Nutzung digitaler Technologien zur Verbesserung der logistischen Abläufe. Der Einsatz von Softwarelösungen zur Lagerverwaltung und Routenoptimierung kann nicht nur den Betrieb effizienter gestalten, sondern auch dazu beitragen, Emissionen und Ressourcenverbrauch zu reduzieren. Dies wird zunehmend von den Kunden und der Gesellschaft gefordert, was Unternehmen wie Hofschröder dazu zwingt, sich ständig weiterzuentwickeln.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de